



## Umfrage 2016

---

- **Verbandsstruktur**
- **Generalversammlung**
- **Wildbretverwertung**
- **Hundewesen**

## Auswertung

## für den Bezirk Rheinfelden

---



**Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.**

**Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.**

**Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.**

**Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.**

**Die Aussagen sind grundsätzlich**

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

**Turgi, 15. April 2016**

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". The form is in German and includes the following sections:

- Umfraage am Puls der Jägerbasis** (Survey at the pulse of the hunter base)
- Kostenlos für Jagdgesellschaften** (Free for hunting associations)
- JAGDAARGAU** logo
- Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Aargauer Jagdvereine** (Dear ladies and gentlemen, presidents of the Aargau hunting associations)
- Im Hinblick auf laufende und zukünftige Themenbereiche ist der AJV einer Meinung...** (In view of ongoing and future topics, the AJV has an opinion...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Wichtiger Hinweis** (Important note)
- Teilnehmer** (Participants)
- Wählen Sie diesen Fragebogen aus:** (Select this questionnaire)
- Beantworten** (Answer)
- Beitrag** (Contribution)
- Wichtig AJV** (Important AJV)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die Jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)

## Strukturen Jagd Aargau

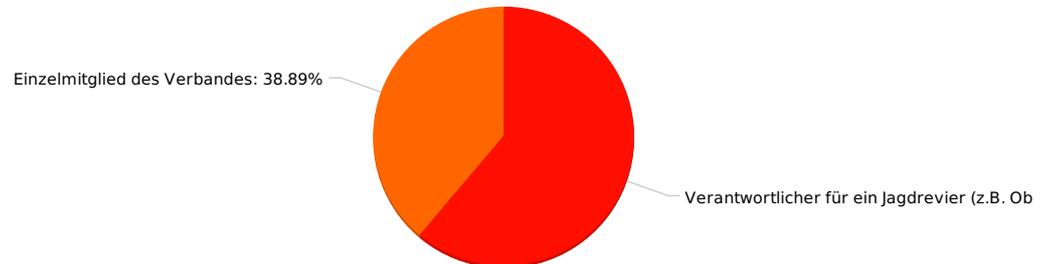
### Bezirk Rheinfelden

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als \*

Anzahl Teilnehmer: 18

11 (61.1%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

7 (38.9%): Einzelmitglied des Verbandes

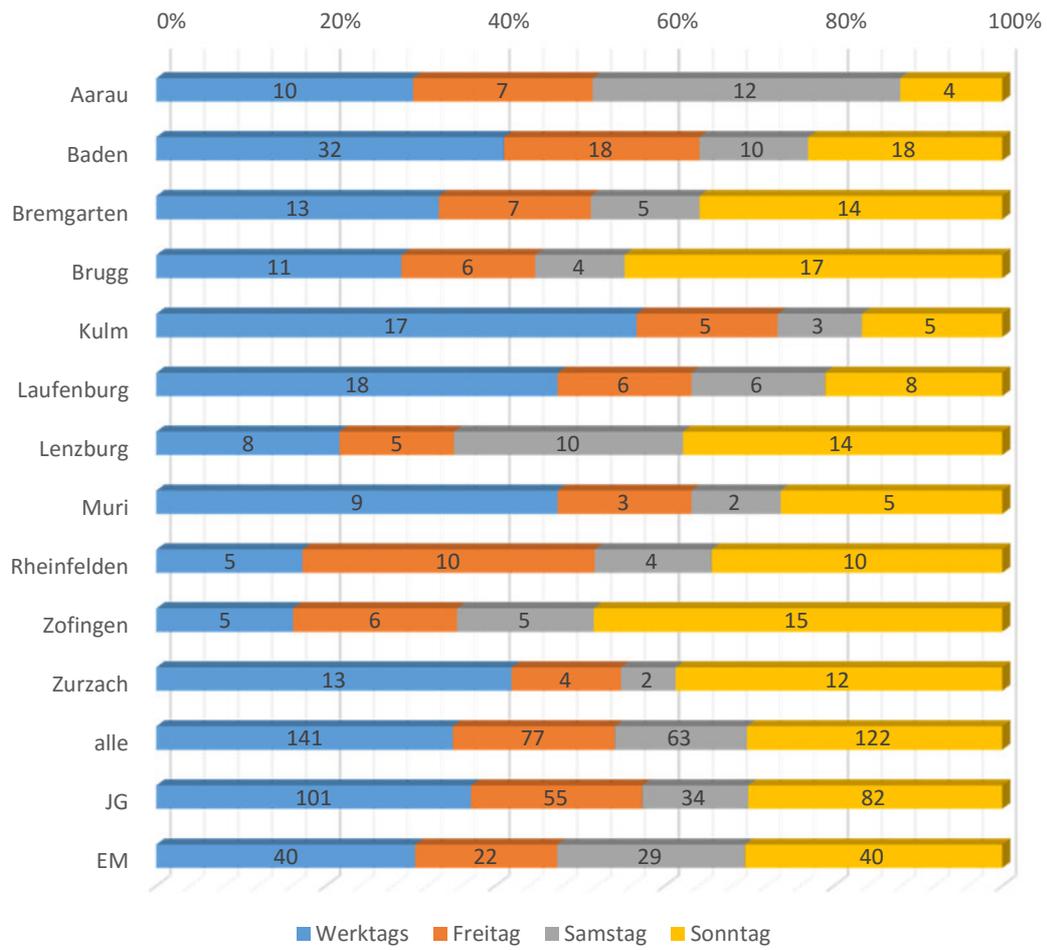


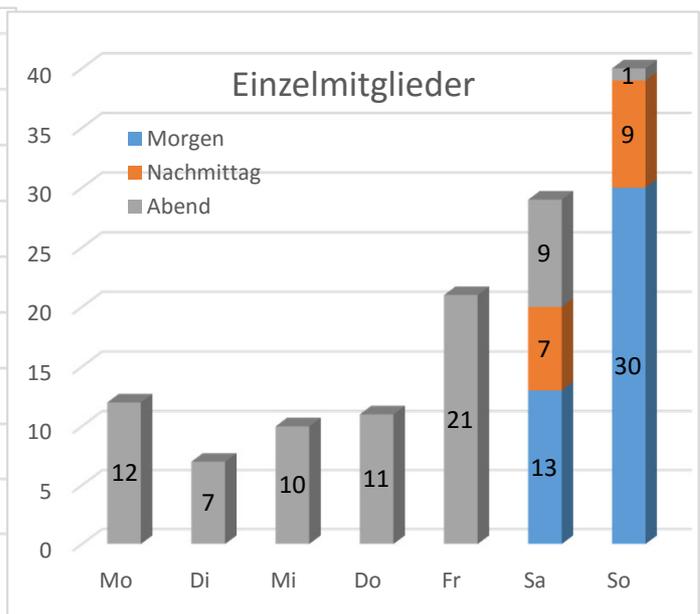
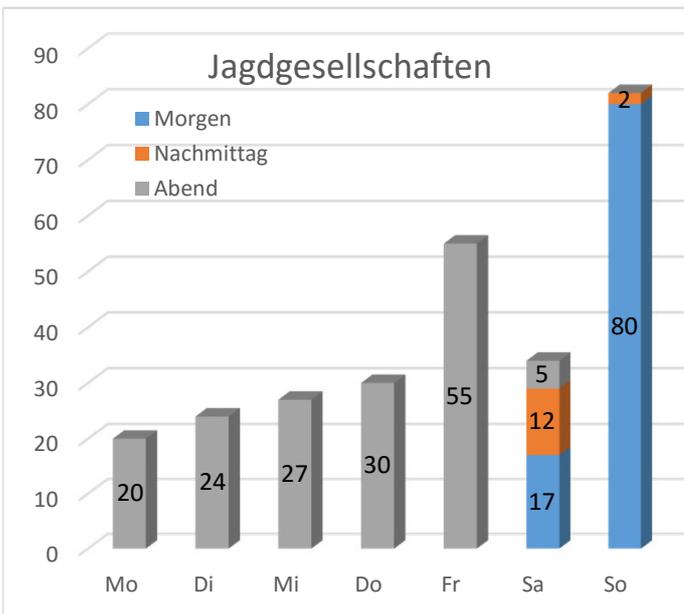
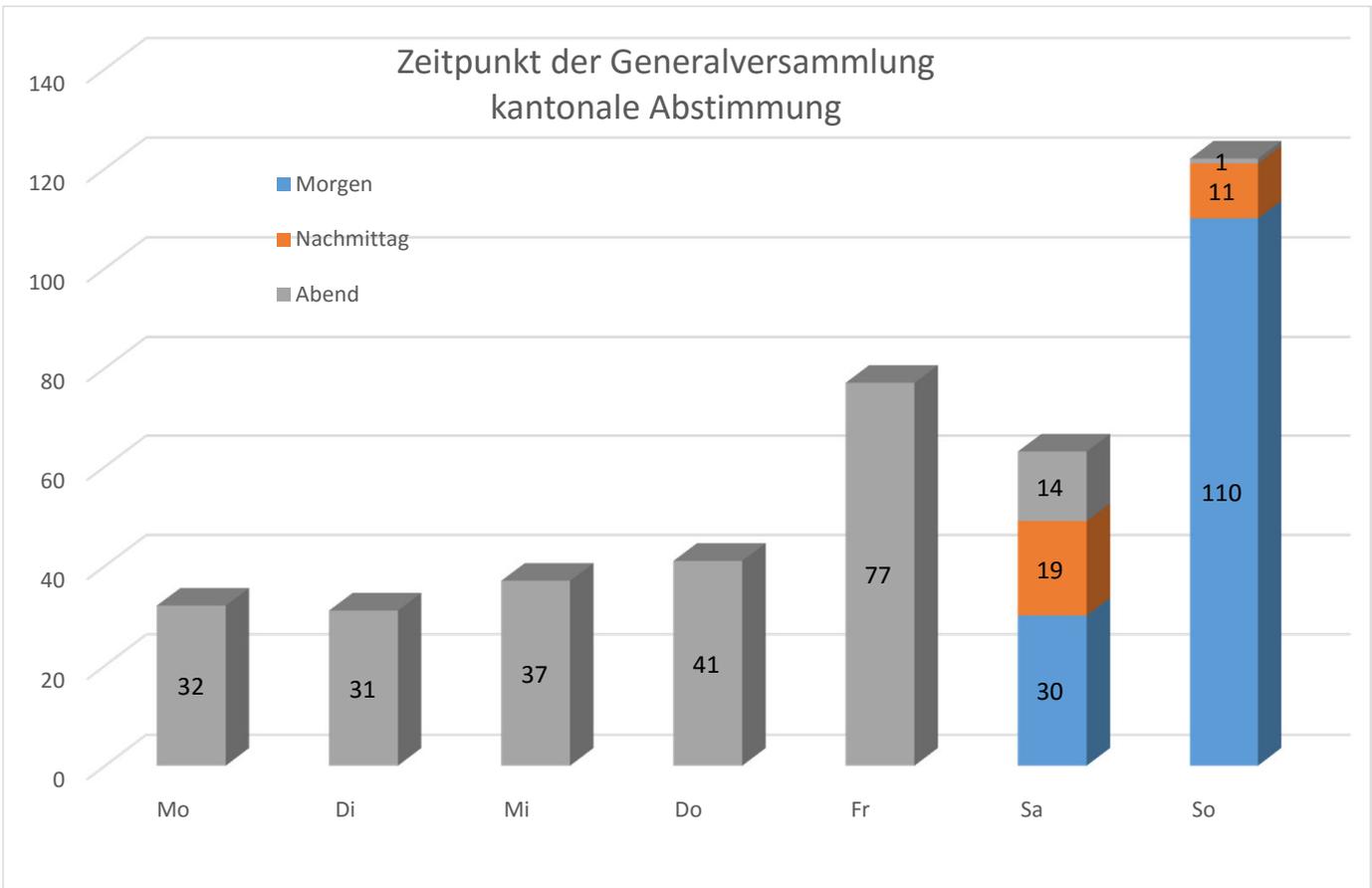
4. 1.1 Welcher Zeitpunkt ist für die Durchführung der kantonalen Generalversammlung am besten geeignet?

Anzahl Teilnehmer: 18

|            | 09:00 |       | 10:00 |       | 14:00 |      | 18:00 |      | 19:00 |       | 20:00 |       |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|-------|-------|-------|
|            | Σ     | %     | Σ     | %     | Σ     | %    | Σ     | %    | Σ     | %     | Σ     | %     |
| Montag     | -     | -     | -     | -     | -     | -    | 1x    | 5.56 | -     | -     | -     | -     |
| Dienstag   | -     | -     | -     | -     | -     | -    | -     | -    | -     | -     | -     | -     |
| Mittwoch   | -     | -     | -     | -     | -     | -    | 1x    | 5.56 | 1x    | 5.56  | -     | -     |
| Donnerstag | -     | -     | -     | -     | -     | -    | -     | -    | 2x    | 11.11 | -     | -     |
| Freitag    | -     | -     | -     | -     | -     | -    | 1x    | 5.56 | 7x    | 38.89 | 2x    | 11.11 |
| Samstag    | -     | -     | 2x    | 11.11 | 1x    | 5.56 | 1x    | 5.56 | -     | -     | -     | -     |
| Sonntag    | 5x    | 27.78 | 4x    | 22.22 | 1x    | 5.56 | -     | -    | -     | -     | -     | -     |

# GV Zeitpunkt



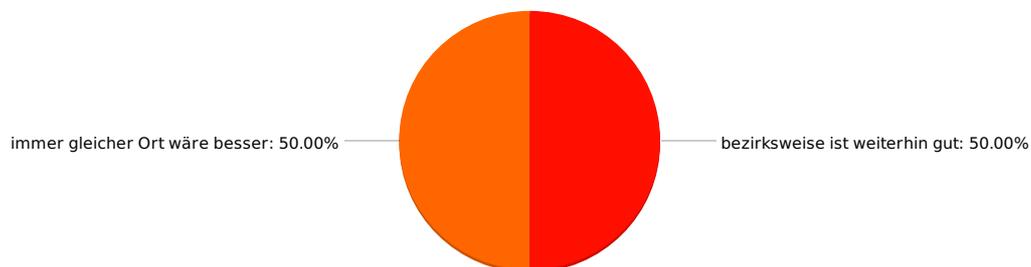


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

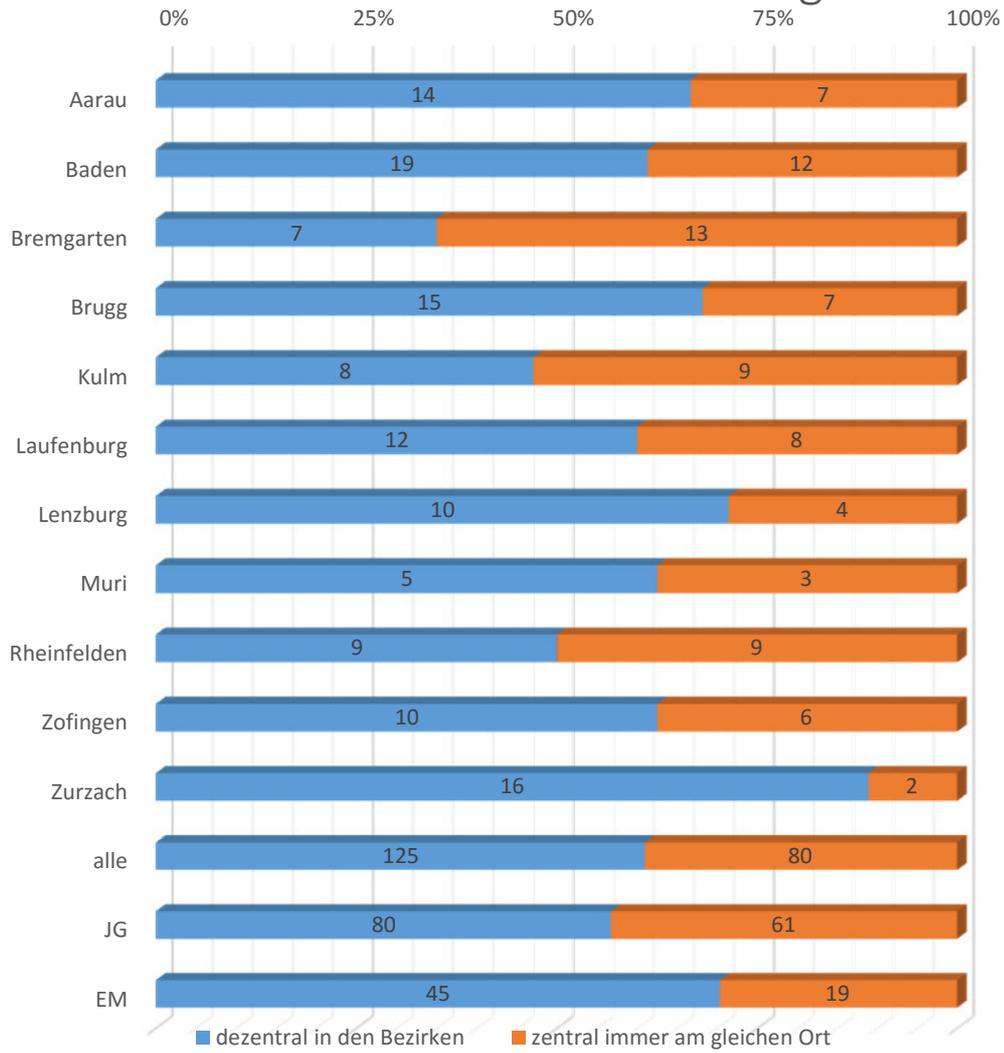
Anzahl Teilnehmer: 18

9 (50.0%): bezirkweise ist weiterhin gut

9 (50.0%): immer gleicher Ort wäre besser



# Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 7

- Aarau, Lenzburg
- Aarau Schachen oder Buchs (Herbsttagungsort)
- Möhlin
- Wegen der Weitläufigkeit des Kantons: Lenzburg
- Suhr (analog Herbstversammlung)
- Zentral / Buchs Aarau
- Aarau u. Umgebung

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 18

13 (72.2%):

Traktandengeschäfte

18 (100.0%): Information

3 (16.7%): Brevetierung der Jungjäger

7 (38.9%): Ehrungen

5 (27.8%): Geselligkeit

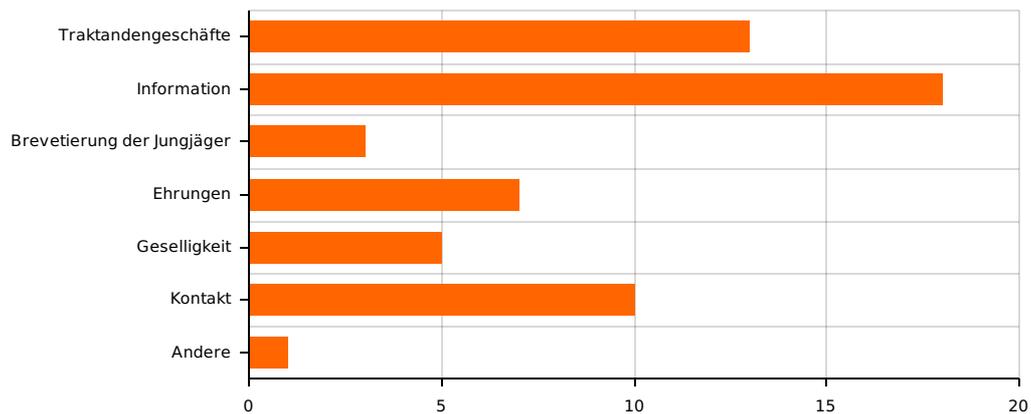
10 (55.6%): Kontakt

- (0.0%): Unterhaltung

1 (5.6%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Es braucht Raum für kritische Diskussionen.



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

Anzahl Teilnehmer: 18

17 (94.4%): nein

- (0.0%): ja, mit  
Partnern/Familienangehörigen

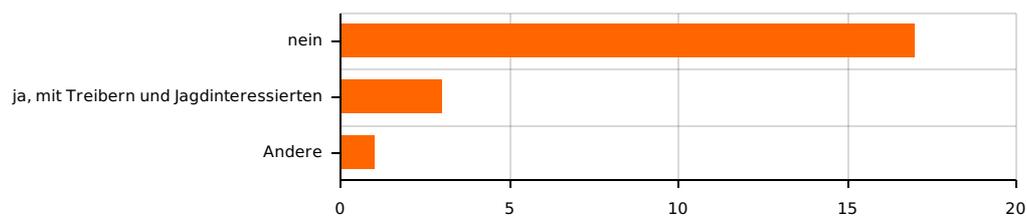
3 (16.7%): ja, mit Treibern  
und Jagdinteressierten

1 (5.6%): Andere

Antwort(en) aus dem

Zusatzfeld:

- Alle Jagdinteressierten



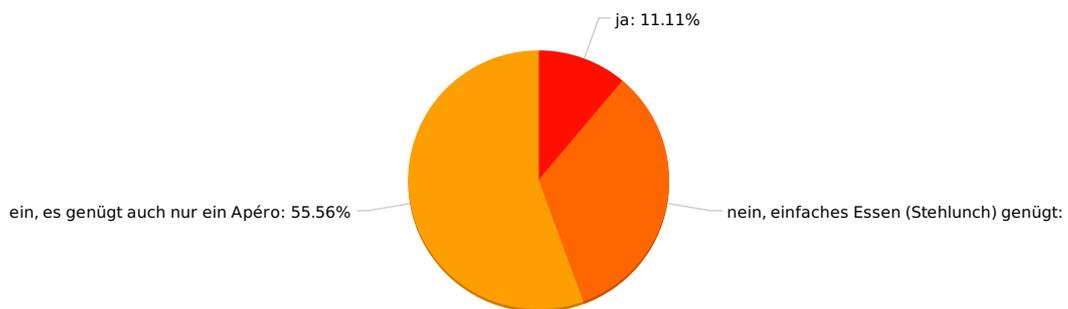
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 18

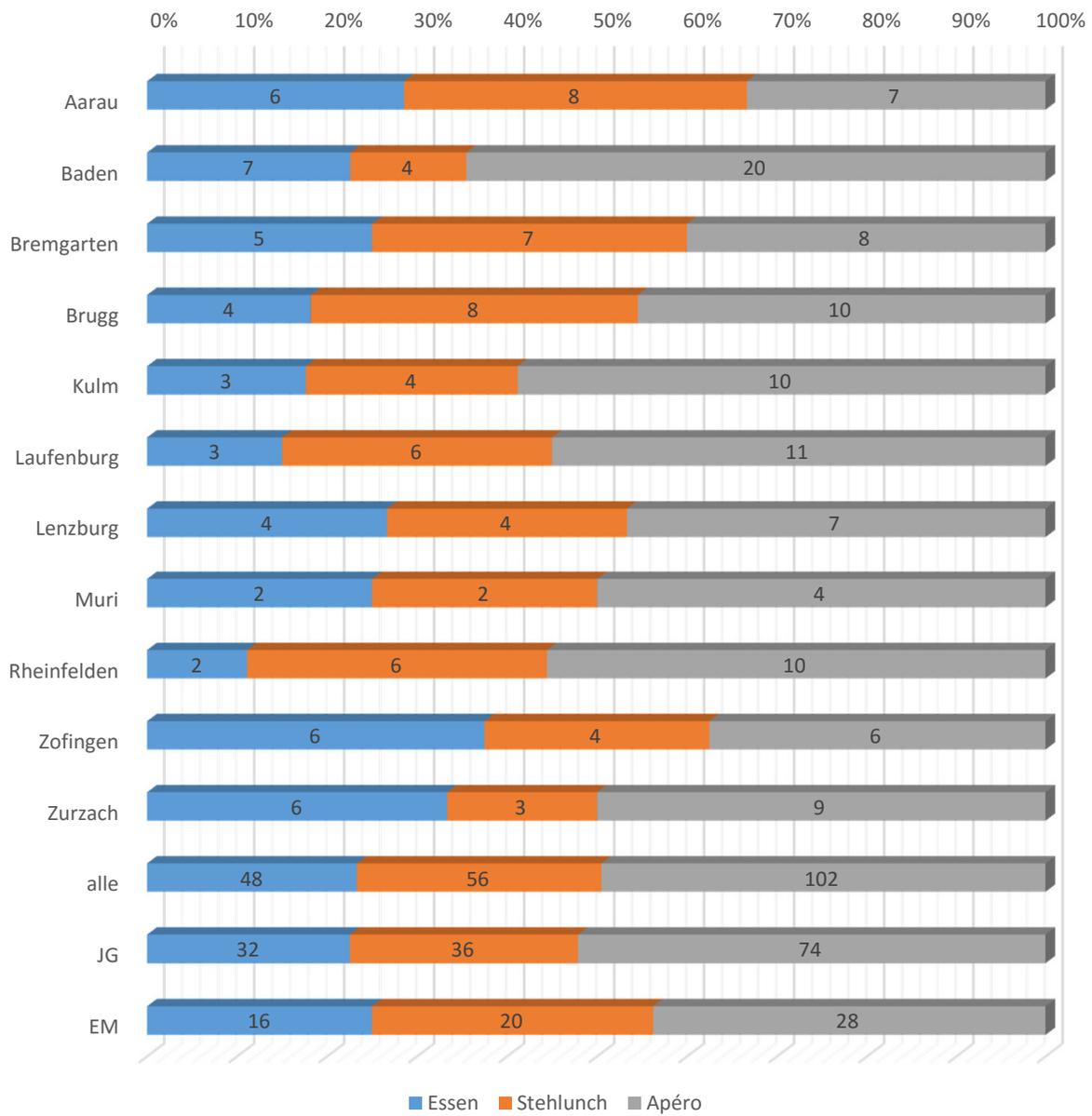
2 (11.1%): ja

6 (33.3%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

10 (55.6%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



# Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 5

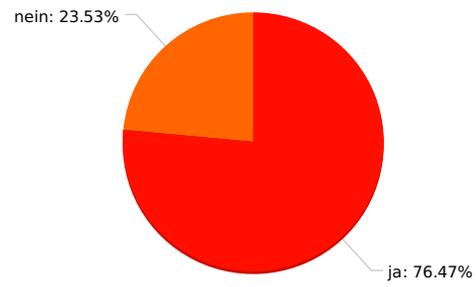
- Es ist wichtig, dass die Generalversammlung kurz und bündig über die Bühne geht. Lange Reden von Verbandsfunktionären und Politikern und Sympatisanten machen die GV unattraktiv, da die (Frei-) Zeit zunehmend kostbarer wird
- Traktandengeschäfte kurz und sec abarbeiten.  
Einen 30' Vortrag zu einem aktuellen Thema mit anschließender Diskussion
- Fachvorträge über aktuelle Themen: Bleifreie Munition, Jagd in der aktuellen Zeit, der Jäger als Fachperson betr. Wildbret, Interessenkonflikt: Jäger und Spaziergänger im Wald, Rechtliche Aspekte: Neuerungen/Änderungen
- Aus unserer Sicht sollte die GV für Informationen / Zukunftsaussichten etc. genutzt werden.  
Jetzt ist es ein gesellschaftlicher Anlass.
- Interessante Themen über Forschung einfügen

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 17

13 (76.5%): ja

4 (23.5%): nein



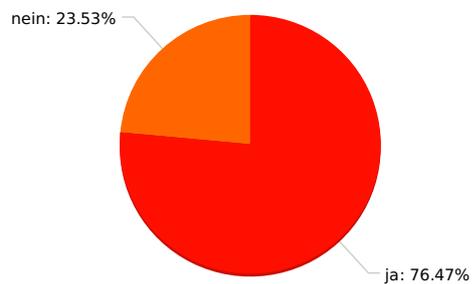
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

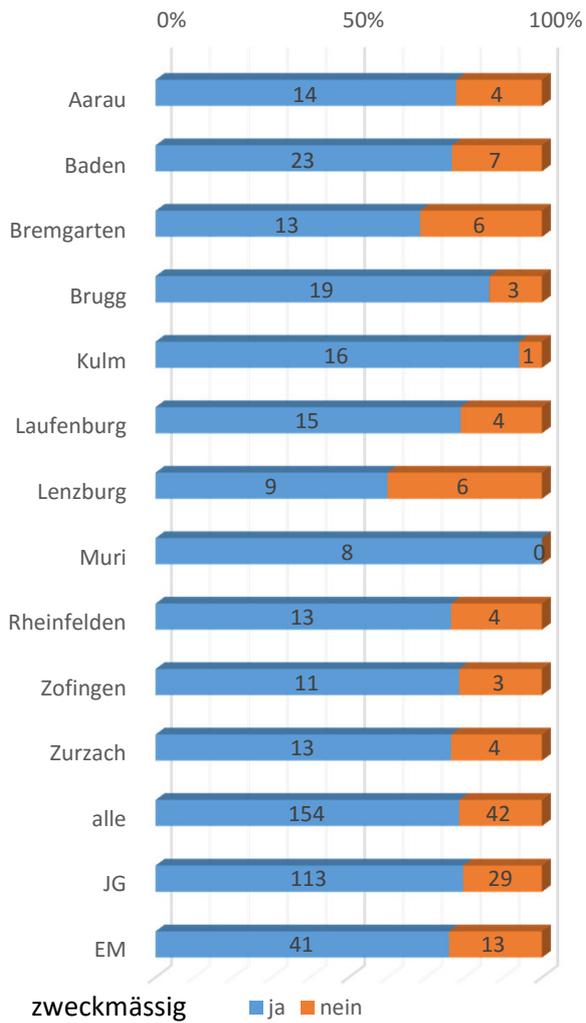
Anzahl Teilnehmer: 17

13 (76.5%): ja

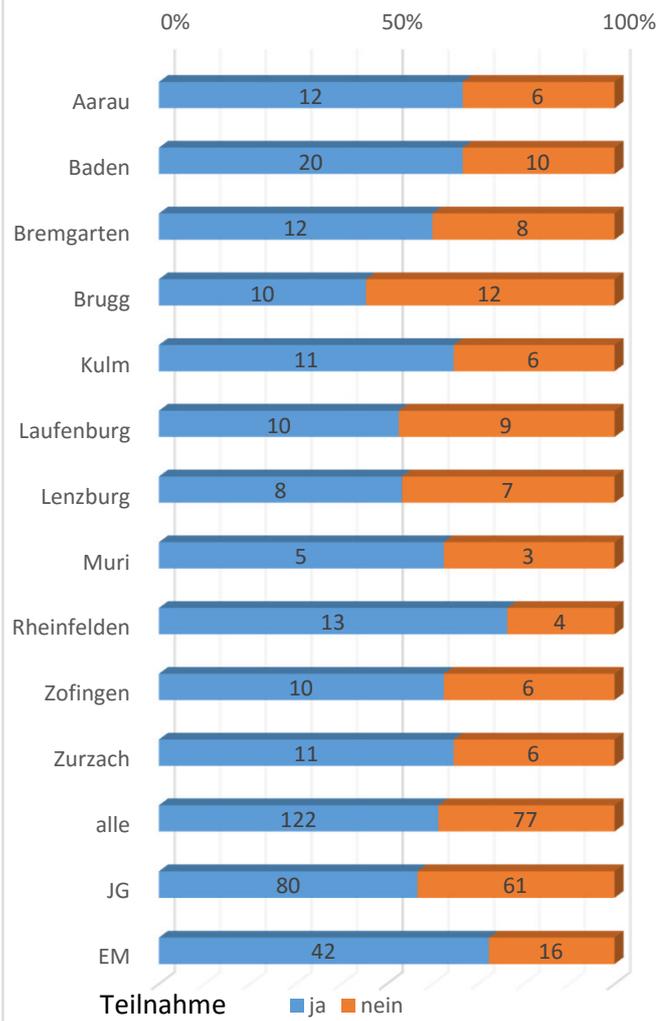
4 (23.5%): nein



## Struktur



## Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

Anzahl Teilnehmer: 18

14 (77.8%): angemessen

2 (11.1%): zu gering

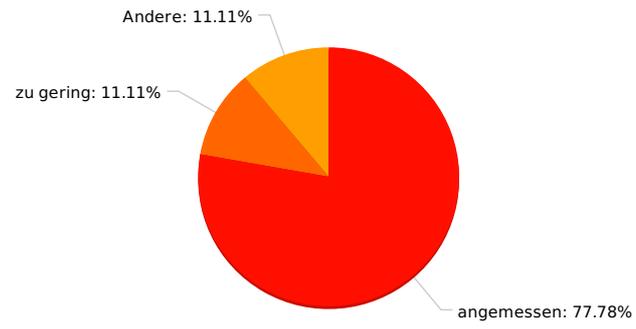
- (0.0%): zu hoch

2 (11.1%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- eher hoch

- Je nach Themen anpassen



#### 14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 2

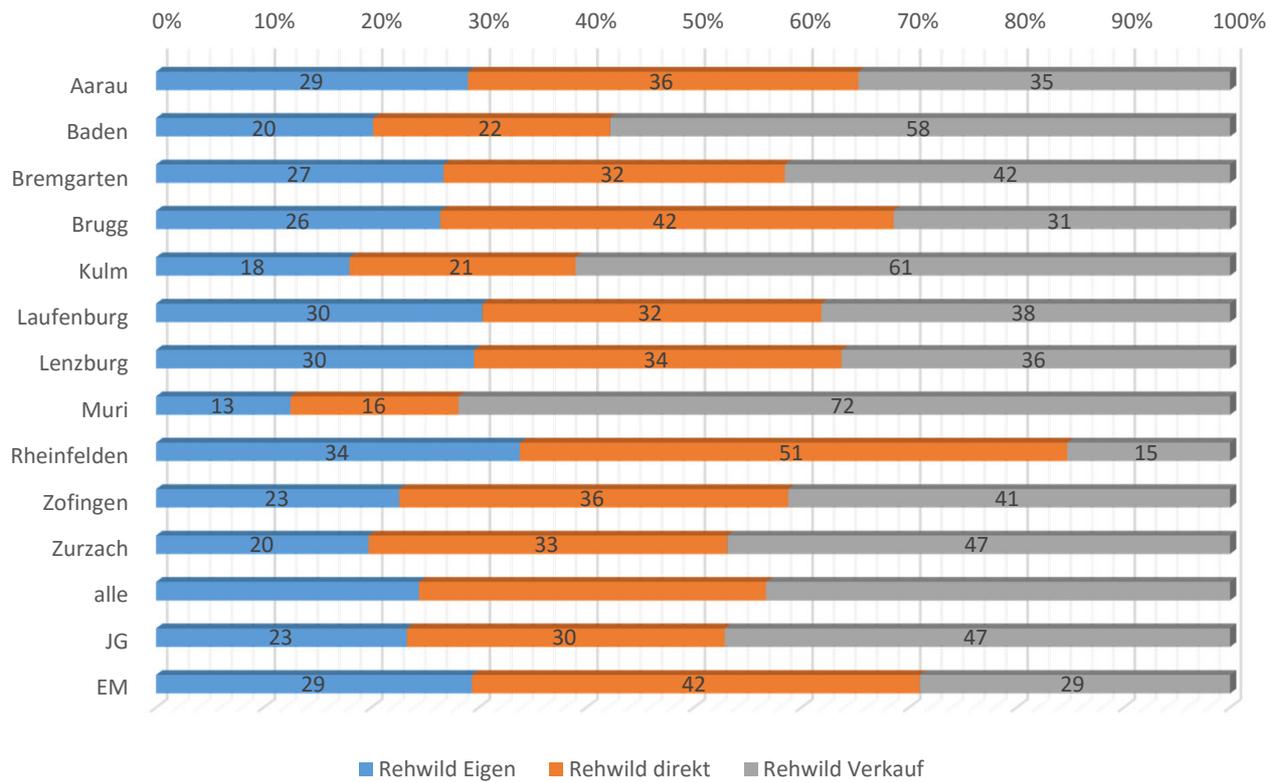
- Die Informationen gelangen zu spät an die Basis.  
Ähnlich wie im Militär, Warten, springen. Es müsste dem Kanton beigebracht werden, dass der Jägerschaft eine gewisse Zeit eingeräumt wird.
- Spezifische Themen sollten durch Arbeitsgruppen interessierter Jäger behandelt und in den Verband integriert werden

### 15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

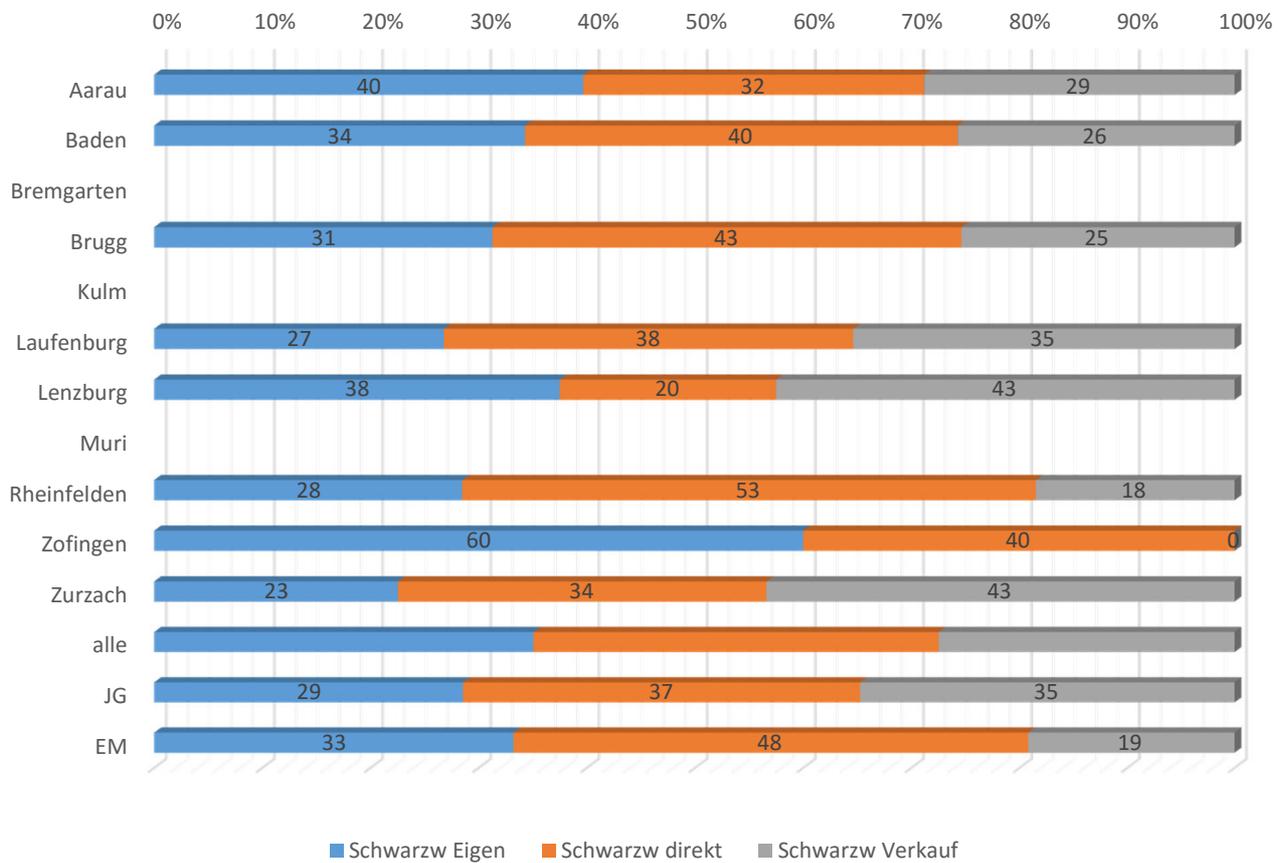
Anzahl Teilnehmer: 17

|  | Reh    |       | Schwarzwild |       |
|--|--------|-------|-------------|-------|
|  | Σ      | Ø     | Σ           | Ø     |
| Eigenverbrauch %                             | 575.00 | 33.82 | 470.00      | 27.65 |
| Direktvermarktung an Private %               | 865.00 | 50.88 | 875.00      | 51.47 |
| Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) % | 260.00 | 15.29 | 305.00      | 17.94 |

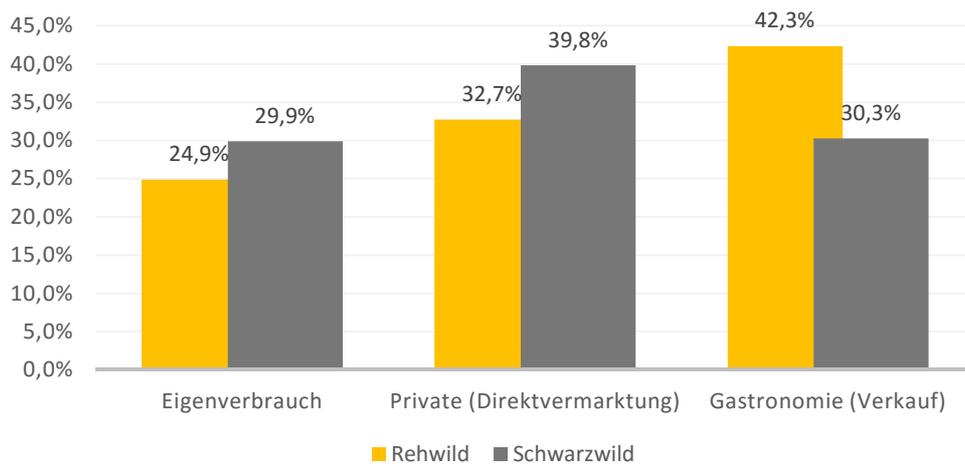
## Wildbretvermarktung Reh



## Wildbretvermarktung Schwarzwild



## Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 15

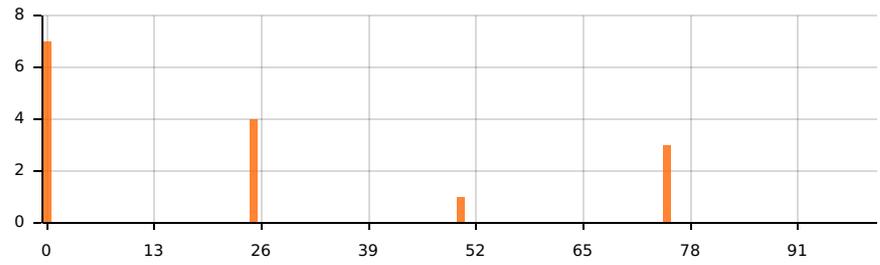
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

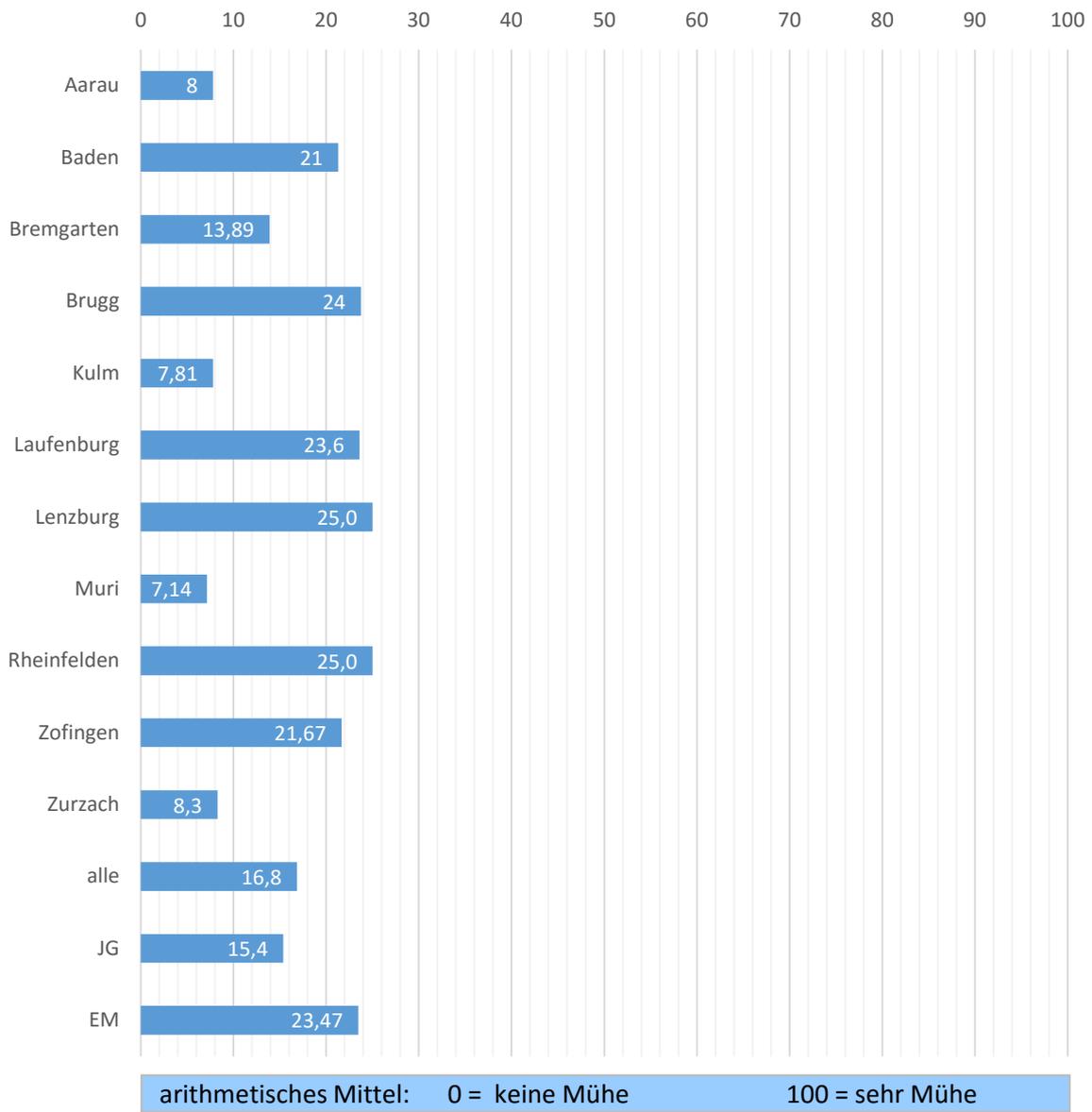
Arithmetisches Mittel: 25.00

Mittlere absolute Abweichung: 23.33

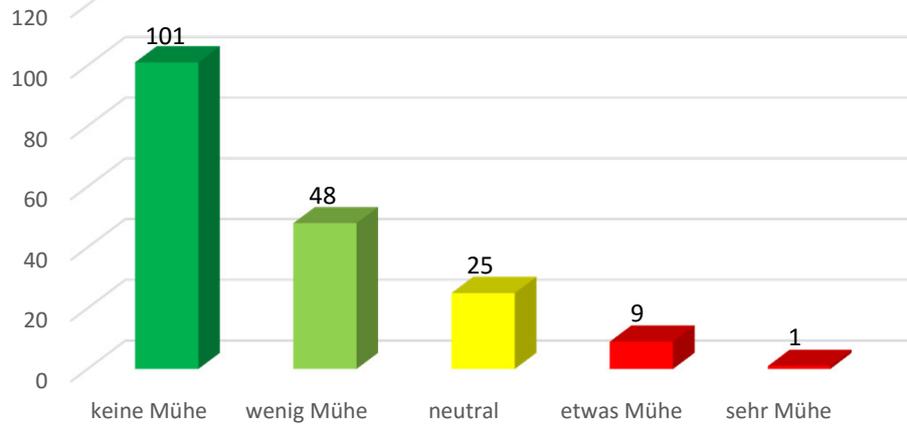
Standardabweichung: 29.88



# Mühe bei der Wildbretverwertung



## Vermarktungsprobleme kantonal



### 17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 6

- Wir haben keine Probleme, Reh und Schwarzwild zu vermarkten. Wenn man den nötigen Aufwand nicht scheut und top Qualität liefert (guter Metzger ist hier gefragt aber auch sauberes Arbeiten vor und nach dem Schuss), dann gibt es keine Probleme auch mit einem Abschuss z.B. von mehr als 30 Rehen oder 80 Sauen nicht.
- geeignete Metzger sind ein Problem
- keine Mühe mit dem Verkauf bei vernünftigen Preisen
- Leider haben sehr gute Wildabnehmer ihre Restaurants altershalber aufgegeben. Zudem wollen viele Wirte Wild nur während einer sehr kurzen Zeit (November, Dezember) im Angebot haben.  
Ich wünsche mir von AJV grössere Unterstützung betr. Wildbretvermarktung. Unser einheimisches Weildbret muss besser bekannt gemacht werden. Der Wildbretkonsum steigt, doch kaufen es viele Konsumenten lieber im Coop oder Migros anstatt vom Jäger oder der Jagdgesellschaft. Das soll durch zielgerichtete Kampagnen geändert werden. Evtl. kann vom AJV auch eine Liste mit interessierten Wirten publiziert werden. Die Jäger können dann mit diesen Restaurants Kontakt aufnehmen und so einen weiteren Teil des Wildbrets verkaufen.
- Trichinenschau: immer weniger Anlaufstellen, weitere Entfernungen
- keine Dumpingpreise, weniger Einfuhr vom Ausland anstreben

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

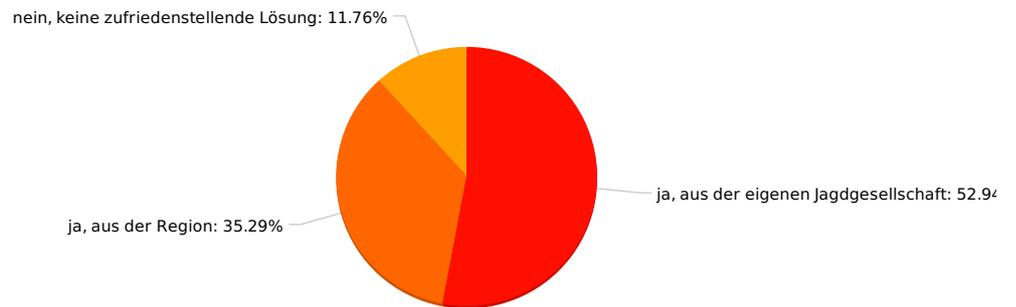
Anzahl Teilnehmer: 17

9 (52.9%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

6 (35.3%): ja, aus der Region

2 (11.8%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

- (0.0%): Andere

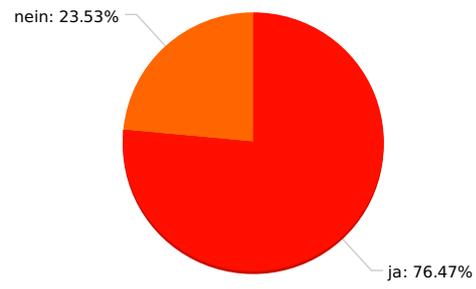


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 17

13 (76.5%): ja

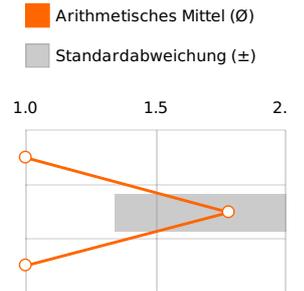
4 (23.5%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 16

|  | ja<br>(1) |        | nein<br>(2) |       | Ø    | ±    |
|--|-----------|--------|-------------|-------|------|------|
|  | Σ         | %      | Σ           | %     |      |      |
| Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde    | 16x       | 100.00 | -           | -     | 1.00 | 0.00 |
| Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hun...  | 2x        | 22.22  | 7x          | 77.78 | 1.78 | 0.44 |
| Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zur... | 14x       | 100.00 | -           | -     | 1.00 | 0.00 |



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 11

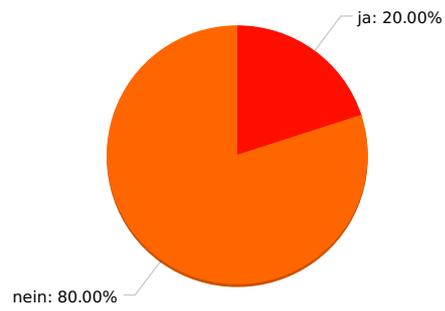
- Kleiner Münsterländer
- Deutsche Jagdterrier, Wachtelhunde, Bracken, teilweise CH-Niederlaufhunde
- Kopov und Wachtel
- Spaniel, Niederlauf
- Es ist eigentlich rassenunabhängig. All zu kleine Hunde (Deckel) eignen sich kaum, Terrier sehr gut
- Spaniel, Teckel, Beagle, Terrier
- Brandel, Terrier/Niederlauf, Spaniel, Wachtel
- Beagle, Terrier, Spaniel, Wachtel, Kopov
- BGS und Vizsla
- Spaniel, Beagle, Dackel, Niederlaufhund, Jagdterrier
- Wachtel, Kopov, Hannoverscher Schweisshund

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

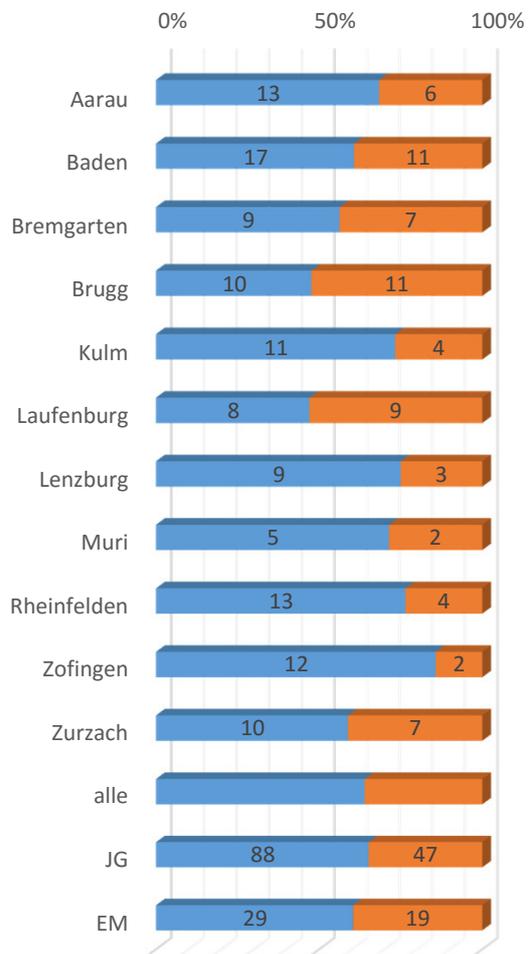
Anzahl Teilnehmer: 15

3 (20.0%): ja

12 (80.0%): nein

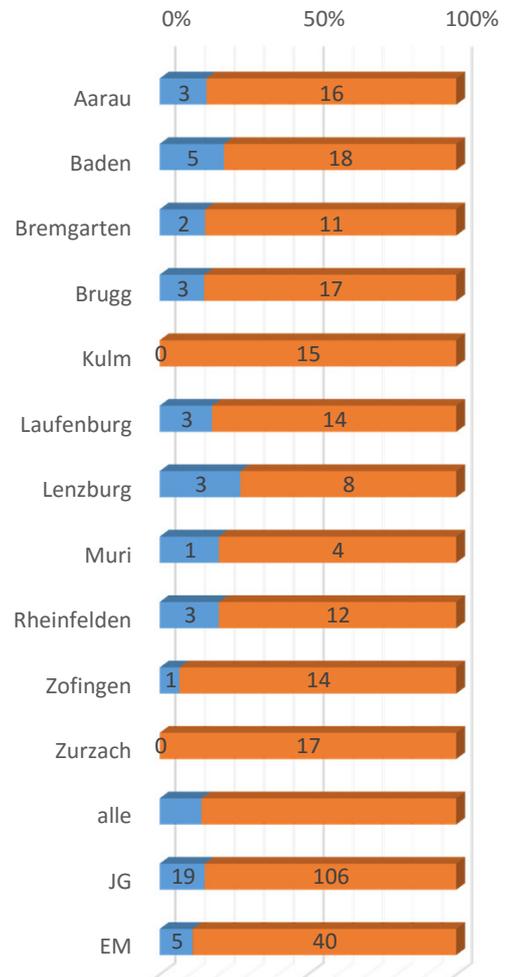


## Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

## Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

### 23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 3

- Es kommt insbesondere bei der Bewegungsjagd auf die Anzahl und die Grösse der Hunde wie auch auf die Mischung an. Nur Wachtelhunde oder hochbeinige Stöberhunde, bringen das Wild in einem hohen Tempo vor den Schützen und damit ist auch die Fehlschussquote hoch.

Mit Hundemeuten haben wir positive wie auch negative Erfahrungen gemacht.

Hürden, um Stöberhunde auf ihre Tauglichkeit allgemein (nicht im Speziellen auf Schwarzwild) zu prüfen, sind u.E. das Ende für die Jagd mit privat gehaltenen Hunden. Insbesondere für diejenigen Jäger im Arbeitsprozess wird dieser Aufwand zu gross (nebst SKN etc), und die Stöberhundehalter werden noch weniger (als schon heute!!)

- leider hat es in der Schweiz kein Gatter
- Tendenz der Hundehalter zu gering!!!!!!

## 24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 4

- Setzt Euch bitte bei der Revierverspachtung mit allen Mitteln für das Beibehalten der bestehenden, gewachsenen und bestens im Volk integrierten Strukturen ein.
- Wir schätzen die Arbeit des Vorstandes.

Die Freiheit der Jägerschaft wird immer weiter eingeschränkt mit Management etc.

Die Arbeit der Jägerschaft insbesondere der Jagdaufsicht wird als selbstverständlich erachtet und bei Erhebungen aller Wildarten gerne in Anspruch genommen.

Im Gegenzug wird alles immer mehr reguliert und zentralisiert. Die Basis wird entmachtet und wird nur noch als Dienstleister wahrgenommen.

Die Probleme werden gerne an die Basis delegiert und regiert wir von Aarau aus.

Wir wollen eine freiheitliche Aargauer Jagd und sind der Meinung, dass sich der Verband mit allen Mitteln dafür einsetzen muss.

- Gute Arbeit, weiter so!
- Die GV sollte jeweils spätestens Mitte März stattfinden. Somit wäre auch das Jahresprogramm früher bekannt. So könnten wir unser Jahresprogramm besser abstimmen.

Mit der Neuausrichtung des Jagdjahres auf das Kalenderjahr finden die GV's der Jagdgesellschaften meisten ins den Monaten Januar oder Februar statt